

Während die Michod-Wäre ihre Stellen am höchsten schlug, veröffentlichte die Münchener Post einen Artikel, in dem der Herzog Ernst Günther, der Bruder der Kaiserin, als jener Mann bezeichnet wurde, der nach einem weit verbreiteten Gerücht der Empfänger der verschwindenden Pommernbankgelder sein sollte. Die Berliner Zeitung übernahm diese Mitteilung, und alsbald erschien der bekannte offene Brief des Herzogs, in dem er seine Verleumdung, er wolle durch Klage-Erhörung bedrückt und anständig, er wolle durch Klage-Erhörung bedrückt werden, daß die wahren Empfänger der 325 000 M.-Summe vor Gericht gestellt werden. Zufällig machte der Herzog mit seiner Drohung — über die noch seine verantwortlichen Redakteure sondern ganz andere Personen sehr erschrocken gemessen sein sollen — insofern ernst, daß er gegen den Redakteur S. o. c. von der Berliner Zeitung Strafantrag stellte. Seitdem ist reichlich ein halbes Jahr verstrichen und man hat kein Wort davon gehört, daß die Prozeß-Sache um einen Schritt weiter vorwärts gerückt wäre. Für eine Wiederentstehung der laßt enthielten Michod-Standalgeschichte scheint demnach in maßgebenden Kreisen keinerlei Neigung zu bestehen.

Die das Standgericht beim Militär arbeitet. Bei dem Regiments-Kommandeur des Füsilier-Regiments Nr. 34 ging vor einigen Monaten ein anonymes Schreiben ein, in welchem der Unteroffizier Gabriel der Mißhandlung von Soldaten beschuldigt wurde. Die Angaben waren an sich zwar richtig und der betreffende Unteroffizier ist wegen Mißhandlung Untergebener auch bestraft worden. Trotzdem glaubte die Militärbehörde den Briefschreiber, der nur Wahres geschrieben, verfolgen zu müssen. Wer aber war der Briefschreiber? „Geheime Umstände“ mieden auf den Füsilier aus von der 12. Kompanie des 34. Infanterie-Regiments hin. Es wurde auch eine Untersuchung gegen ihn eingeleitet und nach dem Gutachten des Schreibschreibers, eines Gerichtssekretärs (1) Hinke, sollte Muth der Briefschreiber gemessen sein. Vom Standgericht wurde M. deshalb wegen Verweigerung von dem vorgezeichneten Dienstwege bei Anbringung seiner Anzeige zu vier Wochen strenger Arrest verurteilt! Dagegen legte er Berufung ein, und zwar mit Erfolg. Denn obgleich der gerichtliche Schreibschreiber seine Gutachten aufrecht erhielt, erkannte das Kriegsgericht in Wromberg auf Aufhebung des handrechtlichen Urteils und auf Freisprechung.

Eine Aenderung des Vergesselschloßes betreffs der Mütungen auf Kofeln und Galz wird durch einen an das preussische Abgeordnetenhaus gelangten Initiativentwurf gefordert.

Auch die heftigste Lotterie soll gleich der Rueder und der Wesselsburger mit der preussischen verschmolzen werden. Verhandlungen darüber sind im Gange.

Die Zulassung der Feuerbestattung ist für Anhalt in einem von 15 Abgeordneten unterzeichneten Antrag gefordert worden.

Wegen Kaiser-Beleidigung wurde in Dresden der Ingenieur Friedrich Grünwald aus Berlin verhaftet.

Wegen Beleidigung des Prinzregenten hatte sich in Rompen (Papen) ein Senner zu veranlassen. Er hatte auf den Prinzregenten geschimpft, wurde aber freigesprochen, weil die Beleidigung in sinnloser Trunkenheit gefallen war.

Wegen Beleidigung des heftigen Großherzogs wurde in Wiesden der 26-jährige Kaiser Karl Frey zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt, weil er in der Bierenne bei seiner Geburtstagsfeier eine Bemerkung gemacht hatte, die als kraßbar angesehen wurde. Einer seiner Schriftbrüder, die er als Feind herangezogen hatte, war der Denunziant gemessen.

Verzart militärischer Geheimnisse. Der Marineoffizier v. Trüßler wurde wegen eines in der Taglichen Rundschau veröffentlichten Artikels über Seeminen und Torpedos zu sechs Monaten Festung verurteilt, während der verantwortliche Redakteur Dr. Wang freigesprochen wurde. Der Artikel gab eine Schilderung, wie in Deutschland die Legung von Seeminen im Gegensatz zu der Methode bei Vort Artillerie vor sich geht.

In Gnaden wieder angenommen. Der hartenischen Bodenrichterin Die Zukunft war seit mehreren Jahren der Bahnhofsvertrieb entzogen worden. Der Eisenbahnminister hat jetzt das Verbot aufgehoben. Maximilian Harden hat diesen Gnadenbescheid durch seine ruffenfreundliche Haltung sich reichlich verdient.

Inseln.

Belgien. Fälschliches Familienleben. Der Drüsler Beude teilt mit, daß die Prinzessin Clementine seit Wochen an der Riviera weilt und daß auch die Prinzessin Louise demnach dahin gehen wird. Auch der König Leopold begibt sich nächstens nach seiner Villa in Beaulieu. Außer der Prinzessin Stephanie ist also die ganze Familie in nächster Nähe vereinigt, ohne aber daß sie sich gegenseitig sehen werden, da sie alle mit einander gefesselt sind. Vier ist die Frage angedrückt: Ist auch diese Familie durch die Sozialdemokratie zerstört worden?

Schweiz. Politische Polizei und Spitzelwirtschaft. In diesem Zitel hat die sozialdemokratische Partei des Züricher Kantonsrats loben im Verlag der Buchhandlung des Schweizerischen Kritik-Vereins den stenographischen Bericht über die Kantonsratsverhandlungen, betreffend die politische Polizei, als Probe drucken lassen. Die Broschüre ist 71 Seiten stark und enthält außer einer Einleitung über die Geschichte der schweizerischen politischen Polizei, die sämtlichen Reden, die bei den Kantonsratsverhandlungen gehalten und auf Veranlassung der sozialdemokratischen Fraktion stenographisch aufgenommen wurden.

Zur Revolution in Rußland.

Attentate und kein Ende.

Außer den bereits gemeldeten Attentaten auf Trepow und einen seiner Erben wird vom Freitag aus Petersburg berichtet, im Hotel Royal sei eine weitere Bombe aufgefunden worden. In der Nacht zum Donnerstag und am Donnerstag soll die Petersburger Polizei acht Männer und zwei Frauen verhaftet haben, unter denen sich die Häupter des inneren Kreises der terroristischen Organisation befänden. Es soll ihnen nachgewiesen sein, daß sie Attentate auf Trepow, Buligin und den Großfürsten Vladimir beabsichtigt hätten. Das Haupt des Komites ist Czajnik. — Die Nachrichten klingen wenig glaubwürdig.

Der Polizeipräsident von Warschau, Baron Kolten, ist durch die gegen ihn geführte Bombe viel schwerer verletzt worden als anfangs zugegeben wurde. Vom Freitag wird gemeldet, daß sein Zustand kaum eine Wiederherstellung als möglich erscheinen läßt.

Die Bauerrevolte im Kaukasus.

Die amtlichen Nachrichten über die Bewegung im Kreise Gori besagen, daß die Missetaten von ihren Wohlthunern in den Bergen herabkommen und in den Dörfern mit den angelegenen Bauern sich verbinden. Die Ortsbehörden verhalten sich untätig. Die Urkunden der Ranglisten wurden vernichtet, was die Auffstellung der Listen für die Einberufung zum Militärdienst verhindert. Der Postdienst ist eingestellt. Die Bauern verlangen schriftliche Erklärungen der Eigentümer, wann diese ihr Land und ihre Wälder den Bauern abgetreten hätten. Mehrere Dörfer sind vollkommen geräumt. Die Verluste der Eigentümer sind sehr bedeutend. Die Bauern haben der Regierungsspezialkommission Forderungen politischen Charakters übermitteln. Am 27. März durchzogen mehrere Tausend Bauern mit Fohnen die Straßen der Stadt Gori, zerstörten die Häben, umzingelten eine Patrouille von sechs Mann und wollten ihr die Gewehre entreißen. Die Soldaten gaben eine Salve ab, wodurch zehn Personen verwundet wurden und eine Person getötet wurde.

Die Times werden aus Petersburg, daß 7000 bewaffnete Bauern in der Provinz Tschirgowa eine bedeutende Truppe von Gen darmen übermäßig und in die Flucht getrieben hat.

Weitere Urtheile.

Petersburg, 31. März. Aus Tula wird der Wiederbeginn von Referenten-Aussagen gemeldet. Die Regierung verbindet alle Zustimmungen der Zeitungen. In Petersburg, 31. März. Die Arbeitervereine im Innern des Reiches dauern fort, besonders schüchtern geht es in den politischen Agiten Gostinn und Kuzno zu. Dort hat Militär nach erfolgter Warnung Feuer, wobei elf Personen getötet wurden, darunter drei Frauen; zehn Personen wurden schwer verwundet. In der bekannten Moskauer Porzellan-Fabrik von Kusnezow ergab die ausgelegte Arbeitercharaktere Direktor Nikiforow, steckte ihn in einen großen Saal, lud ihn auf einen Karren und schaffte ihn außerhalb des Fabrikhofes. Dort wurde der Beamte in eine tiefe Schmutzpfanne hineingeworfen, aus der er nur mit Mühe gerettet werden konnte. Er teilt sofort nach Petersburg ab.

Ein Zeitungsredakteur vor dem Volksgericht.

In Datum erscheint die Zeitung Tschernom. Weln, die bis vor kurzer Zeit von einem Herrn Palm redigiert wurde, der denselben Ruf genoss, dessen sich Herr Krugman in Nishnien erkeute. Dieser Tage hat nun Herr Palm seine journalistische Tätigkeit aufgegeben und sein Blatt verläßt. Ueber die Ursachen dieses Beschlusses berichten die Od. Nowosti nachfolgendes:

Am Januar d. J. übernahmen die Gurischen Komites Herrn Palm nachgehende Aufsicht über sein Blatt auf die schädliche Richtung dieses Blattes fordern wir Sie auf, das Erscheinen Ihres Blattes einzustellen. Zur Klärung Ihrer Gesichte geben wir Ihnen zwei Wochen Zeit. Herr Palm legte dieser Aufsichtsbefehl seinen unbedingten Wert bei und fuhr fort, sein Blatt in der früheren Weise zu leiten. Als nach dem Verlauf der zwei Wochen der Tschernom. Weln. noch immer erschien, drang ein Saule Gurier in die Redaktion und zerstörte die Druckerei, wobei es Herrn Palm nur mit großer Mühe gelang, sich durch die Flucht zu retten. Nach einigen Tagen legte Herr Palm die Leitung seines Blattes in andere Hände.

Der den Trepow zum Bruder hat . . .

Der Gouverneur von Laurien Stadtmeyer Trepow, ein Bruder des Petersburger Willigenallgen, ist zum Senator und Mitglied des kaiserlichen Hofes ernannt worden.

Der Krieg in Ostasien.

Frieden oder Fortsetzung des Krieges?

Die finstliche Trostspitze fuden der Zar und seine Regierung die Welt glauben zu machen, es könne ihnen ganz gleichgültig sein, ob der Krieg fortgesetzt werde oder nicht, an Mittel zur Fortsetzung des Krieges fehle es ihnen nicht. Dabei ist offenbar, daß es der Jarenregierung an allen Ecken und Enden fehlt. Die Abweisung der letzten Anleihe durch Frankreich hat den ohnehin arg gerüttelten russischen Finanzen einen so schweren Schlag befeht, daß Russland in kürzester Zeit, es mag wollen oder nicht, um Frieden bitten muß. In Japan ist man allem Anschein nach sehr genau über die militärische Situation im Ausland unterrichtet; deshalb läßt die japanische Regierung erklären, sie werde sich durch keine Friedensgerüchte in der energigsten Fortsetzung der kriegerischen Operationen beeinträchtigen lassen. Japan gelangt dadurch in die vorteilhafteste Lage, bei den beginnenden Verhandlungen diktieren zu können. In der Tat werden aus Japan fortgesetzt frische Truppen nach dem Kriegsschauplatz genendet.

Aus „unanziehbarer Quelle“ wird der Londoner Times aus Petersburg berichtet, zum Vermittler sei Dmitri Rosoffel ausgesehen. In Petersburg wie auch in Tokio will man das nicht Wort haben.

General Vinjewitsch erließ an seine Truppen die folgende Proklamation: In vielen Schlachten habt Ihr die heftigsten Angriffe des Feindes aus tapferster Abgeschlossen und ihm ungeheure Verluste zugefügt. In jeder einzelne manhaft seine heilige Pflicht gegen Zar und Vaterland. Der Feind kann der russischen Tapferkeit nicht standhalten. Unanfechtlich kommen aus England Verstärkungen an. Möge Gott Euch in der kommenden Schlacht beistehen.

Dieser Wunsch ist sehr berechtigt; er wird jedoch nicht verhindern können, daß die Russen auch die nächste Schlacht verlieren. Bis jetzt hat die russische Tapferkeit, der die Japaner nicht sollen Stand halten können, dahin geführt, daß die Russen eine Schlacht nach der anderen verlieren haben.

Die bisherigen Verluste der Russen werden auf insgesamt 435 000 Mann beziffert. An Reiten soll Russland bisher 2000 Millionen Rubel für den Krieg aufgewendet haben.

Zum Vorsitzenden der Untersuchungskommission über die Vorgänge in Ostasien soll Großfürst Wladimir ansersehen sein, eines der unglücklichsten und bescheidensten Prinzen, an denen die Verwandtschaft des Jaren nicht arm ist.

Der Senat von Finland soll dem Jaren das Anerbieten gemacht haben, dem russischen Heere zehn Millionen Rubel zu schenken, wenn seine Finnländer nach dem Kriegsschauplatz entsendet würden, der Jara soll dieses Anerbieten angenommen haben. Was das Gerücht auch erfunden sein, so beweist es doch, für wie gerüttelt man die russischen Finanzen hält.

70 gefangene Japaner sollen ihrem Leben durch Haraki (Selbstmord) ein Ende gemacht haben.

Was der russischen Flotte.

Neue Zustände mögen beim baltischen Geschwader herrschen. Der in Verbund erscheinende Stenos Wostik veröffentlicht den Brief eines russischen Marineoffiziers vom Geschwader Hochseefischer. In diesem Briefen sind die Zustände bei der Flotte in den schwedischen Gewässern geschildert. Die ungunstigen klimatischen Verhältnisse, die tödliche Langeweile und Bet-

abgeschlossenen sowie das Vorkommen aller Krankheiten aus Russland hätten das Offizierskorps des Geschwaders stark dezimiert; ebenso könne die Flotte unter der Mannschaft nur durch Anwendung strengster Maßregeln aufrecht erhalten werden. Hochseefischer sei wegen seines beileigenden Verhaltens und unglücklichen Auftretens bei den Offizieren gerügt worden. Man könne kaum vorstellen, mit welchen Straftugenden Offiziere und Mannschaften den weiteren Ereignissen entgegensehen.

Aus den Nachbarkreisen.

Zur Schindmaderbewegung in Weiskensels.

Abgehilt sind unsere Fabrikanten, die sich gar nicht genier haben. Soldaten als Klausurier zu verlangen. Es ist ihnen die Antwort zu teil geworden, daß ihrem Antrage nicht entsprochen werden könne, da wir hier eine Unteroffizierschule und keine Garnison hätten.

Schade, ewig schade, sonst hätten auf Wunsch der Fabrikanten Soldaten kommandiert werden können.

Das erste Streikerteil.

Mit besonderer Aufmerksamkeit hatte der auf diesem Gebiete bekannte M. Seiler eine grauenhafte Anlage aufgebaut gegen einen jungen Arbeiter Namens Göge, der sich der Mißhandlung, Bedrohung, Nötigung und Beleidigung gegen Arbeitsmilitäre nach § 153 der Gewerbe-Ordnung schuldig gemacht haben sollte und sich gefangen vor dem Schöffengericht zu verantworten hatte. Göge hatte von allen vorerit angekauft die ihm befristigten zwei Stepperräder, Namens Seife und Krause, die freierwillig bezogen. Nach der Anklage sollte die erstere der Zeugen zum Unterschreiben der Kündigung des Arbeits-Verhältnisses gezwungen worden sein, indem sie der Knechtelagte mit der Faust geschlagen habe und sie in Halle gekommen sei. Und was wurde bei der Verhandlung zu Tage gefördert? Die Stepperrad-Weise war befragt worden, ob sie die Kündigung mit unterschreibe und was dabei am Arme gefaßt und umgedreht worden, weder von einem Stoße oder Falle mügte sie etwas. Nach dem Verweigern der Unterschrift sind ganzezeitige wörtliche Beleidigungen erfolgt. Das war das ganze Verbrechen. Der Anwalt Knoll hatte einen Monat Gefängnis dafür beantragt und sprach in seiner Begründung trotzdem noch von Mißhandlung und allen den in diesem Rangschloß angeführten schänden Schanden. Das Gericht setzte die Strafe auf eine Woche fest, nachdem der Verteidiger alle die haltlos aufgebauten Momente in nichts zerplückt hatte.

Gelenburg. (Gig. Ber.) Die wahre Bildung. Hier bildete sich vor einiger Zeit ein „Allgemeiner Bildungsverein“, der den Zweck haben soll, die allgemeine Bildung zu fördern, und zwar soll dieser Zweck in erster Linie erreicht werden durch Vorträge, welche Seminare von möglichst allgemeinem Interesse behandeln sollen. Wer da aber glaubt, daß man es mit diesen allgemeinen Bildungsbestrebungen ernst meint, der irt sich. Als sich kürzlich ein Genosse, der ein teures Bildungsinteresse besitzt, zur Mitgliedschaft bei diesem Verein anbot, wurde er nicht aufgenommen, sondern er wurde als demokratisch nicht aufgenommen werden konnte. Und bei Gemüht in das Statut zeigt sich, daß § 3 vorbestimmt: Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei können nicht aufgenommen werden.“ Wie man hört, ist dieser Vorfall deshalb dem Statut beigefügt worden, weil einige Mitglieder und Genossen hohe Ehren haben, Referate zu halten, und es sich nicht mit der Soziallage dieser Herren verträglich in einem Verein mit Sozialdemokraten zusammenzufinden — mögen die letzteren solche die ehrbarsten Menschen sein, dem Referatier soll sie lange, lange noch nicht gut genug. Da muß man erst „erfahrene“ Mannern haben, die ja in letzter Zeit häufig genug erachtet werden sind durch Genossen, die mit diesen Kreisen hantieren und hoher die Verhältnisse kennen müssen. Für die Arbeiterschaft aber zeigt sich wieder, daß sie nur auf sich selbst angewiesen ist; sofern der einzelne Arbeiter seine politische Unterwerfung für sich hat, sobald er nicht in den Militär-Vereinen Mit-Glied für König und Vaterland werden will, oder als Individuum, gleichgültiger Mensch interessiert sein Leben in Offen, Schloß und — mit anderen Worten einteilt, sobald er für die Leute, die die allgemeine Bildung fördern wollen, nicht gesellschaftsfähig. Und diese bürgerliche Gesellschaft begehrt nachhins die Schillerfeier! Oder ob auch dieser Schürer nicht ganz courtois sein wird? Ein Referat erheben auch in der Regel nur die Bekanntheitsnamen und zahlreicher als bisher die Bekanntheitsnamen zu besuchen. Kann derselbe auch keine Professoren sein, als Referenten kommen lassen, so bietet doch auch dieser Verein das Guten vieles und jeder Arbeiter ist herzlich willkommen — denn bei uns gibt es keine Referatiererei.

Gelenburg. Das Ereignis geschäft des Militärs ist nicht weniger als im vorigen Jahre ab: am 6. April, morgens 7 1/2 Uhr, die Meisten, Jahrgang 1885 und Jahrgang 1884, am 7. April, morgens 7 1/2 Uhr, Jahrgang 1885. Die Musterung findet im Schützenhaus statt. Die Militärbehörden haben pünktlich zu erscheinen, auch die untereinstufige Anmeldung zur Stammrolle einbindet nicht von der Bestimmungspflicht. Der Vorfall ist ein sehr ernstes, ist, hat dieses durch ein ärztliches, befähigtes Zeugnis zu beweisen. Im übrigen gelten die bekannten Bestimmungen.

Stettin. (Gig. Ber.) In Geldverlegenheit hatte sich der Bekannte Otto Gieseler aus Berlin im September v. J. in Moser-Rauschel von einem Arbeiter 5 M. und von einem Gastwirt 2 M. geliehen. Er machte dabei die Vorleistung, die beiden Herren könnten jene Beträge auf bestellte Waren anzahlen und diese der Firma auf die zu leistenden Kassenabnahmen nachträglich in Abzug bringen. Angestellte Einkünfte ergaben aber, daß Gieseler zur Zeit, als er sich das Geld borgte, bei jener Firma gar nicht mehr in Beschäftigung stand. Das hiesige Schöffengericht hatte den Mann deshalb wegen Betrugs zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt, und seine bei dem Landgericht Halle eingeleigte Berufung wurde verworfen.

— In einem an genommenen Ausgang nahm die vom Staatsanwalt eingeleitete Berufung gegen die Freisprechung des Geschichtsherrn Paul Albrecht von Stettin. Der Angeklagte soll eines Abends aus einem Arbeiterhause des Gutsberns eine kleine Zier entwendet haben und wurde dafür von dem Landgericht Halle zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hat die Berufung nur bebäng von besten Strafe Lammberg hatte am Hinterhofe ein Wirtchen. Dieses trugte er auf. Es entfiel Mißverständigung und jede ärztliche Hilfe war zu spät. Der arme Straube, er sollte diese Eltern konfirmiert werden, fiarb an der Blutvergiftung.

Magdeburg. Von der Anklage des unaufrichtigen Bettelwehrs war vom Landgericht Stenob der Kaufmann Heinrich Kaufmann in Langemünde, freigesprochen worden. Er hatte Konfirmationsanträge in nur guten Qualitäten angelesen und die Schneider-Anzeige hatte festgehalten, daß Stoff und Zutaten die allerhöchsten seien. Das Landgericht hat die Berufung abgelehnt, weil der Angeklagte nur bebäng von besten Qualitäten reden wollte, und deshalb angenommen, daß es sich nicht um unwahre Angaben tatsächlicher Art gehandelt habe. — Die vom Staatsanwalt hiergegen eingeleitete Revision wurde vom Reichsgericht verworfen.

Verantwortlicher Redakteur: H. Weismann in Halle.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz

Grosse Spezial-Abteilung für

Gardinen Stores, Portièren, Dekorationen, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe etc.

Nur bewährte, auf ihre Güte hin geprüfte Qualitäten.

Engl. Tüll-Gardinen in neuen Dessins, crème und weiss, das Meter 90, 75, 60, 50, 45 bis	18 Pf.	Portièren schwerfallende, gediegene Qualität, das Paar M. 7.50, 6.—, 5.—, 4.25, 3.— bis M.	2.—	Teppiche Axminster, nur bestes Fabrikat, prachtvolle Dessins in allen Grössen von	4.25 an
Engl. Tüll-Gardinen abgepasst, in prächtigen Stilmustern, das Fenster M. 7.50, 6.—, 5.—, 3.75 bis M.	1.40	Portièren Stoffe in allen modernen Geweben, das Meter M. 1.35, 1.—, 75 Pf. bis	20 Pf.	Teppiche Tapestry, in vielseitiger Muster-Ausw. in allen Grössen von	5.50 an
Engl. Tüll-Stores in nur modernen Dessins M. 7.—, 5.75, 4.50, 3.— bis M.	1.45	Dekorationen in besonders geschmackv. Ausführg., 2 Shawls u. 1 Lambrequin M. 13.50, 10.—, 7.50 bis M.	4.75	Teppiche Velour, hochfeine Qualitäten, in aparten Mustern und in allen Grössen von	9.75 an
Tüll-Band-Stores in besond. effektv. Stilmustern M. 12.50, 9.—, 7.50 bis M.	4.50	Tischdecken in reichst. Ausw., Gobelin u. Fantasie, M. 12.50, 9.50, 7.50, 6.—, 4.75 bis M.	1.25	Teppiche extra schwere, handgeknüpfte Qualitäten, in vornehm. Stilmustern zu niedrigsten Preisen.	30 Pf. an
Engl. Tüll-Vitragen in allen Breiten, weiss und crème, das Meter 50, 45, 38, 25 bis	5 Pf.	Tischdecken in Plüsch u. f. Tuch m. effektv. Bordüren M. 40.— bis M.	1.65	Vorleger in Velour, Axminster, Tapestry und Plüsch, in hervorr. grosser Ausw. von	30 Pf. an
Köper-Vitragen in reicher Musterauswahl, das Fenster M. 6, 4.50, 3.50, 2.75 b. M.	1.50	Diwanddecken in Gobelin, Fantasie und Plüsch M. 17.50, 12.50, 8.50 bis M.	5.50	Fell-Vorlagen in allen Arten und Grössen M. 8.—, 7.25, 5.75, 4.50, 3.— bis	95 Pf.
Spachtel-Borten in den neuesten Dessins, das Meter 90, 75, 60, 45 bis	18 Pf.	Fenstermäntel gediegene Qualität, in Fries u. Plüsch, bestickt M. 5.75, 4.50 bis M.	2.50	Läuferstoffe in Plüsch, Tapestry u. Jute, d. Mtr. M. 2.50, 1.75, 1.50, 1.25, 90, 75 bis	15 Pf.
Tüll-Bettdecken für 1 u. 2 Betten, aparte Neuheiten M. 7.50, 5.50 bis M.	2.75	Schlafdecken nur prima Qualität, Kamelhaar, Wolle und Halbwohle M. 12.—, 9.—, 7.50, 6.—, 4.50 bis M.	2.25	Läuferstoffe in Linoleum, solide, bestbewährte Qualitäten, das Mtr. M. 1.50, 1.35, 95	60 Pf.

Restbestände in Gardinen, Teppichen und Tischdecken bedeutend unter Preis.

Neue

Damen-Kleiderstoffe

in staunenswerter Mannigfaltigkeit und zu ausserordentlich billigen Preisen.

Neuheiten in einfarbigen Kammgarnstoffen und Chevots in den neuesten Farbenstellungen, das Meter von M. 2.50 bis	45 Pf.	Neuheiten in Blusenstoffen, Karos, Streifen u. modernen Fantasie-mustern in reichster Auswahl Meter M. 2.50 bis	50 Pf.
Neuheiten in Mohair- und Alpacastoffen, glatt und in neuen Fantasie-mustern, Meter M. 2.75 bis	85 Pf.	Neuheiten in bedruckten Velles und Etamines, klare Gewebe in aparten Dessins Meter M. 2.— bis	65 Pf.
Neuheiten in Voiles, Etamines und Grenadines in glatt, kariert und gestreift Meter 2.75 bis	85 Pf.	Neuheiten in Kostümstoffen mit angewebtem Futter, für moderne Jackenkleider und Röcke Meter M. 2.75 bis	1.35
Neuheiten in ganzwollenen und halbwollenen Fantasiestoffen in den neuesten Webarten Meter 2.50 bis	50 Pf.	Neuheiten in melierten Tuchen und Covert-Coats, grosse Sortimente in neuen Melangen Meter M. 3.— bis	1.45
Neuheiten in halbselbden Fantasiestoffen, klare und dicke Gewebe in Streifen und Karos Meter 3.50 bis	4.50	Neuheiten in Zwirnstoffen, vorzügliches Elsassers Fabrikat, für elegante Strassen-Kostüme Meter M. 3.50 bis	1.55

Besonders wohlfeile Kleiderstoffe:

Neuheiten in Hauskleiderstoffen	das Meter 25 Pf. bis	50 Pf.
Neuheiten in Noppen-Stoffen	das Meter 45 Pf. bis	85 Pf.
Neuheiten in Blusen-Stoffen	das Meter 35 Pf. bis	65 Pf.
Neuheiten in Loden-Stoffen	das Meter 50 Pf. bis	95 Pf.

Grösstes Spezial-Etablissement für

Damenputz und Weisswaren am Platze.

Reichste Auswahl in garnierten und ungarneerten Damen- und Mädchen-Hüten von dem einfachsten bis zum feinsten Genre, geschmackvolle Neuheiten in Knaben- und Mädchen-Hüten, Jabots, Schleifen, Lavalliers, Spitzen, Schleiern, Seidenband, Stickereien und Besatz-Artikeln. Bevorzugte Neuheiten in Gürteln, Handschuhen, Sonnen- und Regenschirmen, Krawatten, Kragen, Manschetten, Oberhemden, Chamisettes, Serviteurs, Herren- und Knaben-Hüten etc.



Brettonform mit Sammetgarnitur und Agraffe oder mit modernem Seidenband chic garniert
95 Pfg.
Dieselbe Form mit Sammetgarnitur in einfacher Ausführung
55 Pfg.



Amazonenform aus Fantasiegeflecht mit Sammetband und Pose chic garniert
95 Pfg.
Dieselbe Form mit Ombre-Liberty-Band elegant garniert
M. 1.75.
Dieselbe mit aparter zweifarb. Leder-Garnitur
M. 2.50.



Neue Matrosenform aus japanischem Geflecht mit eleganter Seiden-Ripsband-Garnitur
M. 2.25.
Dieselbe Form in einfacher Ausführung
M. 1.85 und 75 Pfg.



Chasseurform aus Fantasiegeflecht mit geschmackvoller Seiden-Japon-Garnitur
M. 4.25.
Dieselbe Form mit Ponge und Blumen garniert
M. 2.35.

Fertige Kleider

Paletots und Jacketts

Havelocks und Kragan

Jacken - Kostüme

Wir pflegen bei allen Artikeln den einfach-vornehmen Geschmack.

Loewendahls

grösstes Spezialhaus

für Damen- und Mädchen-Konfektion

bietet bei unerreichter Auswahl wirkliche Preisvorteile.

Änderungen an Kleidern, Röcken etc. sind gratis.

Backfisch - Jacketts

Kleiderröcke

Blusen aller Art

Kinder - Jacken

Zucker, Kolonialwaren, Hülsenfrüchte August Apelt,

infolge direktester Bezüge zu allerbilligsten Preisen.

Seit 1859, Leipzigerstr. 8. Seit 1859.

Was träumen Sie?

Ein fesselndes Buch umsonst!

Die Zukunft gedeutet durch Träume. Viele große Persönlichkeiten wie: Napoleon, Wellington, Washington, Bismarck, Kiewitz, Madame Blavatsky und andere, glaubten an die Wirklichkeit der Traumdeutung. Weisheit ein jeder ist der festen Überzeugung, daß Träume eine Bedeutung haben, und viele gelehrte Personen haben sich eingehend mit diesem Thema beschäftigt. Nach der Meinung dieser gelehrten Traumdeuter hat jeder Traum eine Bedeutung, und das was wir träumen kann immer verlässigerartig ausgelegt werden. Das hier in Frage kommende Buch verkaufen wir nicht, sondern verschenken es vollkommen kostenfrei, und selbst wenn die in demselben enthaltenen Auslegungen nicht den Tatsachen entsprechen, so enthält es doch eine Menge interessantes und lebenswertes. Unser Buch enthält Deutungen über mehr als 2000 Träume, und ist es kaum anzunehmen, daß irgend etwas geträumt werden kann, worüber in dem Buche nichts enthalten ist. Sie haben nur nötig, uns eine Postkarte (mit 10 Pf. franko) zugehen zu lassen, und unser Universal Traum Buch zu verlangen. Auf dieser Karte bitte auch Geburtsdatum anzugeben. Schreiben Sie sofort an: Alliance, 251, Grays-inn-road, London, England.

Moden-Zeitungen II. Quart. 1905.

Die elegante Mode	pro Quartal 1.75 Mk.
Große Modenzeitung	1.50
Die Modenwelt	1.25
Deutsche Modenzeitung	1.15
Dies Blatt gehört der Hausfrau	1.75
Günstlicher Ratgeber	1.40
Große Modenwelt	1.-
Mode und Haus (mit Kolorat.)	1.25
Mode und Haus (ohne Kolorat.)	1.-
Städtergarderobe	0.80
Wäschezeitung	0.80
Große Kindermodenwelt	0.60
Kleine Modenwelt	0.50
Frauen - Zeitung	2.00
Frauenfleiß	0.75
Centralblatt für Moden	0.75
Wiener Moden	1.50
Wiener Moden	2.50

Städtergarderobe, Wäschezeitung und Frauenfleiß.

Nicht Abbestelltes wird weitergeliefert!

Neue Bestellungen nehmen zu jeder Zeit entgegen alle Austräger des Volksblattes und Die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

Maxim Gorki.

Sein Name wird von Vielen genannt. Doch seine Werke sind nur Wenigen bekannt.

Ein wildes Mädchen.
Der rote Wascha.
Gesunkene Leute.
Der Vagabund.

Das Ehepaar Orlow.
Die Geschichte eines Bäckergestellen.
Es waren einmal.

Preis pro Band 1 Mk., früher 2 Mk.

Zu beziehen durch

Die Volksbuchhandlung,

Salle a. S., Harz 42/43.

Was die Sozialdemokraten sind und was sie wollen.

Preis 25 Pf.

Von Wilhelm Liebknecht.

Preis 25 Pf.

Aus der Ferienkolonie.

Militärische Humoresken und Skizzen von Hans Rabezahl.

Preis 60 Pf.

Zu beziehen durch die

Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

Das meiste Geld

zahlt stets

für ganze Kasse von Wäsche, Baden, Kontor- und Restaurations-Einrichtungen, sowie Selbstbräute, Branntwe etc.

Friedrich Peifeke,

Telephon 2450.

Geißstraße 25.

NB. Kaufe auch ganze Lager neuer Möbel.

Jackett-Anzüge, Rock-Anzüge, Paletots

Pelerinen, Joppen, Beinkleider, Fantasie-Westen.

Knaben-Anzüge u. Paletots

grösste Auswahl in nur geschmackvollen Façons.

Schul-Anzüge

in besonders haltbaren Stoffen bei grosser Preiswürdigkeit.

Konfirmanden-Anzüge

von 10 Mk. an.

Elegante Ausführung. — Bester Ersatz für Mass.

Vorzüge:

Grosse Auswahl. — Unerreicht billige Preise. Elegante moderne Ausführung. Tadelloser Sitz. Selbst in den niedrigsten Preislagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt. Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder Grösse vorrätig.

Herm. Bauchwitz,

Gegründet 1859.

4 Markt 4.

Fernruf 2288.

Warenhaus
Hamburger
Engros-Lager

Leopold Nussbaum

G. m. b. H.
Fernruf 378.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barfüßerstrasse 8/5.

Für die Schule.

* 2 APR. 1055

Schiefertafeln 22, 20, 17, 9 Pf.	Schulfedern 3 Duzend 10 Pf.	Tintenwischer 12, 8, 5 Pf.	Reissbretter 51x71 2 ⁹⁵ Pf.	Tuschkästen für d. Schulgebrauch 48, 25 Pf.
Schiefertafeln, poliert, 55, 45 Pf.	Federbüchsen 8, 6 Pf.	Löschblätter 25 Stück 9 Pf.	Winkel 44, 38, 32 Pf.	Metal-Tuschkäst. Günth. 45 Pf.
Schreibhefte 9, 7, 5 Pf.	Schieferstifte 100 Stück 50 Pf.	Etiketts für Chahäfte 100 Stück 10 Pf.	Kurven 23 Pf.	Metal-Tuschkäst. Günth. 6 Grundfarben 1,45
Schuldarien m. farbem Deckel 8 Pf.	Schieferstifte im Karton 7 Pf.	Etiketts für Schulhefte 100 Stück 20 Pf.	Reisskohle im Karton 9 Pf.	Tubenfarben einzeln 9 Pf.
Schuldarien m. Glanzdeckel 32, 22, 18 Pf.	Schultinte Flasche 9 und 5 Pf.	Bleistiftspitzer 55, 80, 24, 6 Pf.	Reissfedern 48, 25 Pf.	Pastell-Etuis 70, 65 Pf.
Aufgabenhefte Stück 4 Pf.	Federkasten 25, 12, 8 Pf.	Ordnungsmappen 45, 20 Pf.	Zirkel einzeln 98, 48, 28 Pf.	Lineale 8, 5, 4, 2 Pf.
Oktavhefte Stück 8, 4 Pf.	Tafelschwämme 8, 4 Pf.	Bleistifthalter 3 Pf.	Reisszeuge 2,15, 1,75, 1,25, 75, 38 Pf.	Estompen 8, 5 Pf.
Schulfederhalter 7, 4, 2 Pf.	Radlergummi 14, 9, 4, 2 Pf.	Umsteckhalter mit Bleistift 9 Pf.	Zeichenfederhalter 10, 8 Pf.	Transporteure 45, 25, 9 Pf.
Schulbleistifte 20, 60, 40, 30 Pf.		Schieferwetzler 5 Pf.	Reissbretstifte 3 Duzend 8 Pf.	Farbstifte-Etuis 60, 55, 38, 28 Pf.

Schultüten
in allen Preislagen.

**Gesang-Bücher.
Konfirmanden-Karten.**

Butterbrotpapier
100 Blatt 22 Pf.

Bücherträger.

Bücherriemen.

Schultornister für Knaben.

Schwarz Glanztuch 78 42 Pf.
Jmit. Sechunddeckel mit u. ohne Leder-einfassung 2,45, 1,45, 85 Pf.
Echt Sechunddeckel 4,25, 2 ⁸⁵ Pf.
Plüschdeckel 2,25, 1,85, 85 Pf.
Segeltuch mit Leder-einfassung, ganz genäht 1 ⁸⁵ Pf.
Echtes Leder 7,25, 3,85, 2 ⁹⁵ Pf.

Blusen-Anzug
„Carlos“
aus marineblauem Gehört mit farbiger Stepperei u. Schnur. 4,70
Kramatte 5,50, 5,10.

Blusen-Anzug
„Horst“
aus grau meliertem, gewornten Stoff, fast unverwundlich. 4,90
5,70, 5,90.

Joppen-Anzug
„Erwin“
aus meliert., sehr praktisch. Stoff mit Seidenfäden und Cout. garniert. 3,90, 3,50, 3¹⁰

Knaben-Schulstiefel 2³⁵
s. Anpf. u. Schnür. 3,45, 2,95, 2,75
Mädchen-Schulstiefel 2²⁰
s. Anpf. u. Schnür. 3,10, 2,85, 2,40

Schultornister für Mädchen.

Schwarz Glanztuch 42 Pf.
Schwarz Glanztuch f. Hand u. Rücken m. u. Leder-einf. 1,65, 1,25, 95 Pf.
Segeltuch für Hand und Rücken, unverwundlich mit harter Leder-einfassung 2 ¹⁵
Echt Leder für Hand und Rücken 6,85, 3 ²⁵
„Pluviosin“ Ersatz für Leder, f. Hand und Rücken, m. harter Leder-einf., rotbr. 2 ⁹⁵

Der grosse Restbestand

eines prima Fabrikates als fertige Herren-Anzüge wurde mir von einem ersten Berliner Fabrikbetriebe angeboten und nach eingehender Besichtigung von mir erstanden — und zwar weit unter Preis! Da ich diese Anzüge mit denkbar niedrigstem Verdienst zum Verkauf stelle, bietet sich für jedermann, auch für den verwöhntesten Kunden, eine selten günstige Kaufgelegenheit. Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass betr. Fabrik nur bessere Qualitäten verwendet und dementsprechend auch die Verarbeitung als erstklassige bekannt ist.

Herren-Anzüge

statt 33 Mk., nur **22⁵⁰**

Für die Reellität dieses Angebotes bürgt das Renommee meiner Firma wie auch das „Gesetz“.

	Herren-Anzüge.												
	Serie I.	Serie II.	Serie III.	Serie IV.	Serie V.	Serie VI.	Serie VII.	Serie VIII.	Serie IX.	Serie X.	Serie XI.	Serie XII.	
	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	14 ⁵⁰	16 ⁵⁰	18 ⁰⁰	19 ⁵⁰	21 ⁰⁰	22 ⁵⁰	24 ⁰⁰	26 ⁵⁰	28	30	
Ferner bis 45 Mk.													

Frühjahrs-Paletots
von 9 Mk. bis 30 Mk.

Wetter-Pelerinen
pr. Stück 3⁷⁵ Mk.

Jünglings-, Burschen- und Knaben-Anzüge, Neuheiten der Saison 1905.

Lehrlings- und Männer-Berufsbekleidung.

36 Gr. Ulrichstr. 36 **Julius Hammerschlag** 36 Gr. Ulrichstr. 36
nahe der alten Promenade.

Verlag, und für die Anzeigebekanntmachung: August 1905. — Druck der Deutschen Buchdruckerei (G. m. b. H.) Halle a. S.



Möbel

Möbel

Möbel

Möbel

Zum bevorstehenden Umzuge treffen bel mir ein:

ca. 600 Bettstellen,
ca. 550 Schränke
u. Vertikows,
ca. 260 Stück
Kinder- u. Sportwagen.

Auf Abzahlung und gegen bar!

L. Eichmann

anerkannt ältestes u. grösstes Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S.
nur 51 Grosse Ulrichstrasse 51.
Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaisersälen.

ca. 1700 Stück

Anzüge u. Paletots

verkaufe ich schon mit
3 bis 5 Mark Anzahlung.
Wöchentliche Abzahlung
1 Mark.

Möbel

Möbel

Möbel

Möbel

5%
Rabatt
in Marken.

Zum Umzug

habe ich grossen Lagerposten zu billigsten Preisen ausgelagert

5%
Rabatt
in Marken.

Schulanfang:
Schiefertafeln von 7 Pf. an
Fornister von 33 Pf. an
Fornister a. Lederv. 2.95 M. an
Frühstücksdosen v. 22 Pf. an
Schleiferkasten von 7 Pf. an

Engl. Tüll-Gardinen nur neue Dessins, 2 mal Band ein- 25 Pf. an
Kongressstoffe glatt und gestreift, crème u. weiss, Meter von 58 Pf. an
Portièrenstoffe in grösster Auswahl, schöne Muster, Meter v. 38 Pf. an
Spachtel-Vitragen reich gestickt, nur neue Dessins, Fenster von 1.75 M. an
Spachtel-Rouleauxkanten gestickt, crème und weiss, Meter von 16 Pf. an
Tischdecken in ft. Tuch mit eleganten Borduren von 1.95 M. an
Bettdecken nur gute Qualitäten, weiss und bunt von 1.28 M. an
Gardinenstangen v. 25 Pf. an, Zuggardinen verstellbar von 36 Pf. an
Tülldecken v. 7 Pf. an, Tüll-, Läufer- u. Kommodendecken von 42 Pf. an

Marktplatz
18

Reste in Gardinen, Läuferstoffen, enorm billig.
Wachstuchen

5%
Rabatt
in Marken.

E. Pinthus

Halle
a. d. Saale

5%
Rabatt
in Marken.

Geschäfts-Übernahme.

Einem hochgeachteten Publikum von Halle a. S. sowie meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß mein Sohn Paul Hafermalz am heutigen Tage mein seit 1871 bestehendes

Barbier- und Friseur-Geschäft

übernommen hat. Für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dieselbe auch auf meinen Sohn gütig übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Ww. Berta Hafermalz.

Auf obige Anzeige höf. Bezug nehmend, bitte ich, das meiner Mutter gebührende Vertrauen auch auf mich gütig übertragen zu wollen, mit der Zusicherung laudabler und anmerksamer Bedienung. Hochachtungsvoll

Paul Hafermalz, Burgstraße 4.

Gleichgültig mache ich auf meinen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Damen-Frisier-Salon mit elektrischem Trocken-Apparat aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch.

Sparseifenpulver

und
Sparseife

Ocean

das Beste für die Wäsche.

in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifengeschäften zu haben.

Stoff-Bette

zu Anzügen, Socken, Damenkleidern passend, mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben spottbillig.

Salle a. Saale **H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**
Kaufhaus I. Rang. Kaufhaus I. Rang.

Hohenmölsen.

Der Nähmaschinen und Fahrräder besonders billig und gut kaufen will, der wende sich nur an die Firma **Paul Donner,**

Badergasse 18. Nähe d. Apotheke. Monatliche od. vierteljährliche Anzahlungen. Ersatzteile sowie Reparaturen prompt und billig.

Chinesische Nachtigallen,

das ganze Jahr klingend. Std. 5 Mt., 2 Std. 9 Mt., 5 Std. 20 Mt. Sucht-Weiden 1 Mt. verbietet unter Garantie leb. Ankunft geg. Nachnahme **L. Förster, Vogel-Export, Chemnitz (Sa.).**

Sämtliche Maschinen u. Vertzeuge für Bau-Klempner, Gas- und Wasser-Reischnist sind unter günstigen Bedingungen an einen, wenn auch unbenutzten, irchiamen Klempner abzutreten. Offerten unter Nr. 394 an die Expedition ds. Bl.

Abbruch.

Dannischstraße 1 sind Keller, Korridorverkleidung, Böden, 10000 Pachtzettel, 30000 Mauersteine, 100 Jahre alte Bruchsteine, Sand-Steinbrüche, ein großer Botten sehr gutes Bauholz, ein großer sehr gut erhaltener Torweg, Brennholz jeden Tag billig zu verkaufen. Sonntag wird bis 10 Uhr verkauft.

Eröffnung des Viktualien-Geschäft Fischestraße 1 am 2. April selbst und bitte werter Nachbarschaft und Gönner um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll **Albert Weber.** Montag, den 3. April 1905. Erstes großes Schlachtfest.

Große Auswahl

Kaffeelegale, Warenkörbe mit und ohne Schiebeteuren, Fahrregale, Vaden-triche mit und ohne Marmorplatte Reis in allen Größen vorrätig, Stand- und Destillierapparate, Schiffs-, Kaffeebrenner, alles sehr gut erhalten, verkauft sehr billig **Friedrich Weiske, Gellstraße 25.**

Sage noch nachträglich der Kranken- und Sterbekasse des Maurer-Gewerks zu Halle a. S. für die Blumenpende und vege Beteiligung beim Begräbnis meines verstorbenen Mannes meinen herzlichsten Dank. Halle a. S., den 1. April 1905. Die vertrauende Witwe **Mina Sondershausen nebst Kindern.**

Auf Abzahlung!

Anzüge, Paletots . 4 Mk. Anzahlung.
Konfirmanden-Anzüge 3 Mk. Anzahlung.
Kaaben-Anzüge . . . 1 Mk. Anzahlung.
Abzahlung wöchentlich 1 Mark.

Paul Sommer

14 Leipzigerstrasse 14

1. und 2. Etage.
10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Schulle, Stiefel.

Kinderwagen.

Möbel

Zimmer-Einrichtungen
von 5 Mk. Anzahlung.

Teppiche, Tischdecken,
Gardinen, Portièren,
Federbetten, Kleiderstoffe.

Billigste Bezugsquelle für

== Berufs-Kleidung. ==



- Monteur-Jacken
- Monteur-Hosen
- Engl. Lederhosen
- Manchester-Hosen
- Zwirn-Hosen
- Halbstoff-Hosen
- Strick-Jacken
- Arbeits-Westen



Lehrlinge

Jeden Sonntag erhalten die billigste und haltbarste Arbeits-Kleidung

bei



- Malor-Kittel
- Stukkateur-Kittel
- Mechaniker-Kittel
- Friseur-Jackotts
- Fleischer-Jacken
- Bergmanns-Jacken
- Konditor-Jacken
- Wasserd. Ool-Sachen



S. Weiss, Halle a. S., Größtes Geschäftshaus für feine Herren- u. Knaben-Moden.

Öffentliche Gewerkschafts-Versammlung in Leipzig

am Sonntag den 2. April nachmittags 3 Uhr im Preussischen Hof.
 Tagesordnung:
 1. Der Streik der Schuhfabrikarbeiter in Weingens. Ref.: J. Simon, Vorsitzender des Schuhmacher-Verbandes. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
 Zu dieser hochwichtigen Versammlung sind alle Arbeiter u. Arbeiterinnen dringend eingeladen.
 Die Versammlung beginnt pünktlich. Entree pro Person 10 Pf.
 Das Gewerkschaftskartell.

Steinseker.

Sonntag, d. 2. April, nachm. 4 Uhr im Weißen Hof, Geiße 5.
Mitglieder-Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Verbandangelegenheiten.
 3. Stellungnahme zum Vergnügen.
 4. Verschiedenes.
 Der Vorstand.

Geschäfts-Uebnahme.

Mit Gegenwärtigen teile ich meiner werthen Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich mit dem 1. April die

Restauration Zur Taube

Taubenkraße Nr. 27

übernehme.

Indem ich um recht zahlreichen Besuch höchlichst bitte, versichere ich allen meinen werthen Gästen, daß ich nur gut gepflegte Biere und schmackhafte Speisen bei anmerkenswerter Bedienung verabreichen werde.
 Hochachtungsb.

Eduard Kothe, Restaurateur.

Heute Sonnabend den 1. April
Eröffnung des Einzelverkaufs

Radeberger Stroh- und Filzhut-Fabrik

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 20.

Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Strohhüte.

Riosen-Auswahl. Billige Preise.

Gute Rockarbeiter Anfrichtspostkarten
 sucht Alb. Drechsler Nachl. empfiehlt in großer Auswahl die Volksbuchhandlung.

Möbel

Zimmer-Einrichtungen, 5 Mk. Anzahlung
 Kinderwagen, Sportwagen
 Anzahlung 2 bis 5 Mk. Wochenrate 1 Mk.
 Anzüge, Paletots
 Anzahlung nur 4 Mk.

Robert Blumenreich

nur Grosse Ulrichstrasse 24
 1. und 2. Etage.
 Lieferung auch nach auswärts franko.
 Wagen ohne Firma.

Zentral-Verband der Maurer Deutschlands.

(Zweigverein Halle a. S.)

Dienstag den 4. April, abends 8 Uhr, in der Moritzburg, Garz 51

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten **Schöpplin**, Leipzig.
2. Das Ergebnis der statistischen Aufnahme betreffs der Abonnenten des Volksblattes und Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins.
3. Gewerkschaftliches.
4. Verschiedenes.

Die Kollegen werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Erprobtes Hustenmittel
 ist mein selbstgegotter, schwarzer
Johannesbeersaft.

Karl Krütgen,
 Universal-Droguerie,
 Merseburgerstraße.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das
Pallas'sche Geschäft
 übernommen habe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werthen Kunden nur reelle Ware zu verabfolgen. Achtungsvoll
Franz Göze, Röhmerstraße 52.

Speise- und Samenkartoffeln
 im ganzen und einzeln empfiehlt
Ernst Domkowitz, Dübriß b. Reuden.
 NB. Gleichzeitig empfehle hochfeine saure Gurken in Tonnen und einzeln.
 Der Döige.
 Bohne jetzt Steinweg 18.
A. Knopf, Hobammo.



Preise ohne Konkurrenz!

Beachten Sie Alex Michel' unübertroffene Serien-Verkäufe!

Preise ohne Konkurrenz!



Konfirmanden-Anzüge!

Herren-Anzüge!

Serie I Herren-Anzüge in schwarz oder blau Gebiort englische Muster # und gefärbt 11 A ab 10% Netto **9⁹⁰**

Serie II Herren-Anzüge, haltbare Stoffe, gute Verarbeitung, neue Muster. 14.50 A ab 10% Netto **13⁹⁰**

Serie III Herren-Anzüge, schwarz Sammgarn oder englische # oder gefärbte Muster. 17 A ab 10% Netto **15⁹⁰**

Serie IV Herren-Anzüge, jede 2. Jahrt in den höchsten Mätern. 19 A ab 10% Netto **17⁹⁰**

Ein Versuch führt zu dauernder Geschäfts-Verbindung.

Jünglings-Anzüge!

Herren-Anzüge!

Serie V Herren-Anzüge, haltbare Stoffe, jedes nur denkbare 21 A ab 10% Netto **18⁹⁰**

Serie VI Herren-Anzüge, vorzügliche Qualitäten, elegante Muster, jede Stoff-art. 23 A ab 10% Netto **20⁷⁰**

Serie VII Herren-Anzüge in Sammgarn u. engl. Mätern, tadellose Verarbeitung. 25 A ab 10% Netto **22⁵⁰**

Serie VIII Herren-Anzüge, vorzügliche Verarbeitung, tadellose Qualitäten. 27 A ab 10% Netto **24⁹⁰**



Vergleichen Sie Preise!

Halle a. S. Kleinschmieden 1.

Alex Michel

Halle a. S. Kleinschmieden 1.

Vergleichen Sie Qualitäten!

Konfirmanden-Anzug Serie I 7²⁰ M. Netto

Konfirmanden-Anzug Serie II 10⁸⁰ M. Netto

Konfirmanden-Anzug Serie III 14⁴⁰ M. Netto

Konfirmanden-Anzug Serie IV 18 M. Netto

Jünglings-Anzug Serie I 4⁷⁵ M. Netto

Jünglings-Anzug Serie II 6⁷⁵ M. Netto

Jünglings-Anzug Serie III 9 M. Netto

Jünglings-Anzug Serie IV 10⁸⁰ M. Netto

Allgemeiner Konsum-Verein Halle-Trotha. (E. G. m. b. H.) Bilanz für das Geschäftsjahr 1904.

Aktiva.	Passiva.
An Kassa-Konto 245.90	Der Mitglied.-Anteil-Konto 22 037.—
Bücherei-Mobil.-Konto 568.20	Reservofonds-Konto 10 367.—
Grundstück-Konto 86 354.83	Dispositionsfonds-Konto 6745.89
Mobilien-Konto 915.88	Rücklagen-Konto 3600.—
Ferdes u. Wagen-Konto 450.—	Sponsoren-Konto 60.000.—
Sohlen-Konto 928.31	Kreditoren-Konto 2755.62
Einbrenner-Konto 1889.42	Reingewinn 66 694.33
Baren-Konto 15 592.33	
Sparkasten-Konto 65 207.45	
172 199.84	172 199.84

Mitglieder-Bewegung:
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres 1904 1106 Mitglieder.
Neugetreten im Laufe des Geschäftsjahres 1904 149
Summa 1255 Mitglieder.
Ausgetreten sind am Schlusse des Geschäftsjahres 1904 62
Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres 1904 1193 Mitglieder.
Die Geschäftsführer vermehrten sich im Jahre 1904 um 1195 Mt.
Die gesamte Bekäufnisse vermehrte sich um 2175
Die Bekäufnisse sämtlicher Mitglieder beträgt am Ende des Jahres 1904 29 825
Halle-Trotha, den 24. März 1905.
Allgemeiner Konsum-Verein Trotha in Halle-Trotha.
(E. G. m. b. H.)
Der Vorstand: Beige, Lindenhahn, Dobschall.

„Deutsche Arzneytaxe.“

Der Verein der Apotheker von Halle hat in seiner Sitzung am 28. ds. Mts. beschlossen, von der mit dem 1. April ds. Js. durch die neue deutsche Arzneytaxe in Kraft tretenden **Nachtaxe vorläufig keinen Gebrauch zu machen**, in der Zuversicht, dass die Hilfe der nachdiensttuenden Apotheker für die Folge nur in **dringenden Fällen** in Anspruch genommen wird.

Der Verein der Apotheker von Halle a. S.

Werkzeuge für Holz- und Metall-Verarbeitung, nur beste Qualitäten, empfehlen wir: **Paul Schneider, Werkzeugmacher, StraÙe 4.**
Eine größere Wohnung für 20 Taler, eine Wohnung für 25 Taler mit allem Zubehör zu vermieten bei **Gustav Bergmann, Zischwitz bei Reckschau.**

Riesen-Bazar, Schmeerstr. 1, Ratskollergebäude. Zum Umzug!

Zugrouleaux verstellbar, beste Qualität 38. 34 Pf.
Zugrouleaux verstellbar, mit 3 Messingrollen 55 Pf.
Gardinenstangen fein poliert, in allen Größen Mf. 1.25, 1.—, 75. 60. 50. 40. 35 Pf.
Gardinenstangen gefirnisset nur 50 Pf.
Portiereanstangen 2 Stangen, 2 Rolletten 3.00 2.50 Pf.
Spiegel- und Fenster-Rosetten feinste Qualitäten 25, 20, 15, 12, 10, 6 Pf.
Kleiderrechen mit 10, 8, 6, 5, 4, 3 und 2 Haken bis 25 Pf.
Handtuchhalter und Paneels bis 25 Pf.

Diese Woche eine Lori **Steingut** erhalten, nur prima Ware, kein Ausschuss, zu bekannt billigen Preisen.
Schultornister nur gute, haltbare Qualitäten, Garantie für jedes Stück, von 5 Mark bis **37 Pf.**

Achtung! Achtung!
Ein Wunder d. 20. Jahrhunderts.
Die Photographie in der grössten Vollendung.
Der grösste Phono-Kinematograph.
Lebende, sprechende u. singende Photographien.
Marktplatz 22.
Eintrittspreis für Erwachsene 20 Pf.
Eintrittspreis für Kinder 10 Pf.
Jeden Sonntag u. Sonntag von 8-11 Uhr abends:
Grosse pikante Herren-Vorstellung.
Alle Parteilichkeiten empfiehlt die **Volksbühne.**
Jede Woche neues Programm. Konkurrenzlos.
Täglich von nachmittags 3 Uhr bis 10 Uhr abends geöffnet.

Schöne Senf- u. Pfeffergurken a Btl. 50 Pf.

Saure Gurken. 7. Preis u. Heidelbeeren a Btl. 40 Pf. In 1, 2, 5 und 10 Btl.-Dozen offeriert **A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.**

Oster-Eier, Oster-Nasen, ff. Konfekte zur Vollenfüllung empfiehlt in grösster Auswahl die **Spezialfabrik von Carl Tornow, Fab. Robert Schirmer.**
1. Geschäft: Leipzigerstrasse 82.
2. Geschäft: Mausefelderstrasse 45.

Sei kräftige **Brikets** sind vorrätig

auf Bergwerk Alwiner Verein bei Brackdorf, direkt an der Chauße Halle-Schleieritz Bahnstation nach Halle und Gröbers

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder & Motorräder auf Wunsch auf Vollzahlung Anzahlung bei Fahrern 20-40 Mk. Ab zahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 65 Mk. an. Also verlange Katalog unentgeltlich.
Roland-Maschinen-Gesellschaft
in Halle 165

Neuheiten feinster Herren-Moden.

Herren-Anzüge

Jackett-Facon, moderne Muster, chic gearbeitet und tadellos sitzend, von 11-45 Mk.

Gesellschafts-Anzüge

Rock- und Gehrockfaçon, in sehr vornehmem Geschmack, von 24-54 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

von 9-29 Mk.

Die Verarbeitung ist selbst bei den billigen Sachen eine gute und saubere. Die Anzüge in den mittleren und höheren Preislagen sind auf Ross-haar gearbeitet.

Die Abteilung für

Knaben-Anzüge

bietet eine hervorragende Auswahl in sämtlichen neuen Façons. Ich mache besonders aufmerksam auf die jetzt so beliebten hochgeschlossenen Blusen-Anzüge in blauem und grauem Kammgarn-Cheviot.

Preise: 2.50-16 Mk.

Streng reelle fachgemässe Bedienung!
Unerreicht billige Preise!

Sommer-Paletots

in modernen dunklen und hellen Farben, vollständiger Ersatz für Mass, von 11-33 Mk.

Capes, Kavelocks, Joppen aus wasserdichten Loden und Kameelhaarstoffen in allen Grössen und Preislagen.

Moritz Cahn,

Spezialgeschäft eleganter Herren-Moden,
Gr. Ulrichstrasse 3.

Gasthof zu den 3 Königen (Jos. Streicher)

Kleine Klausstrasse
Empfehle meine anerkannt vorzügl. Tages-Stammgerichte à 30 Pfg.
Freitagstisch mit Bier 50 Pfg.

H. Günther Filzener und Doppel-Brau.
Sonntag den 2. April 1905: grosser humor. Familienabend. Für Unterhaltung sorgt Skerret.

Konfirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt

Bruno Klinz,

Goldschmied,
GröÙe Ulrichstraße Nr. 41.
5% Rabatt!
Umtausch gestattet!

+ Magareit. +

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgünstig goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert un-schädlich. Aertzl. empf. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreib. Preis Kart. m. Gebrauchsweis. 2 Mark. Postanweisung od. Nachn. inkl. Porto. Hygien. Institut

D. Franz Seiner & Co.,
Nordstr. 219, Königgrätzerstrasse 78.

Zum Schulwechsel

empfehle höchst alle

Schulbücher und Schreibhefte.

Max Morgner,
Halle a. S., Advokatenweg 21.

Neu Möbel Geb. Stets große Gelegenheitskäufe zu Wohnungeinrichtungen, vom ein-fachsten bis elegantesten. Als ganz be-sonders empfehle Büffets in großer Auswahl von 95 Mark an, Schreib-tische 22 Mk., Büschelgaranturen 100 Mk., Tischuhren 50 Mk., Vertikale 50 Mk., Bildererand 50 Mk., Stegtische 12 Mk., Truemeur-Spiegel 40 Mk., ganze Wirt-schaft, frisch gearbeitet, 150 Mk.

Friedrich Beilete,
Geilstraße 25. Telefon 2450.



Salon-Uhr,

halb und voll schlagend, schöner, voller Ton unter reeller schriftlicher Garantie von 16, 18, 20, 25, 30-100 Mk. verkauft

Herm. Schindler, Uhrmacher,
Gr. Ulrichstr. 35.
Rabatt in Waren oder bar.

Flechten-Kranke

erhalten umsonst und sofort er-füllende Vorschriften der Behandlung, art bei sichere Befreiung der Flechten-krankheit, Gumpen, auch Bartflechte und sonstigen hartnäckigen Ausschlag.

W. Sommer,
Leipzig-R. 43, Straße 2 bis 3 rüdige

Zimmerleute stellt ein E. Frommann, Gubenstr. 2.

Für Brautleute!

Möbel,

Zimmer-Einrichtungen,
Anzahlungen schon von 5 Mark an.

Federbetten
Teppiche, Tischdecken, Gardinen
Portieren, Kleiderstoffe
Damen-Konfektion
Schuhe, Stiefel, Uhren
Sportwagen, Kinderwagen

Abzahlung

Neu Möbel Geb. Stets große Gelegenheitskäufe zu Wohnungeinrichtungen, vom ein-fachsten bis elegantesten. Als ganz be-sonders empfehle Büffets in großer Auswahl von 95 Mark an, Schreib-tische 22 Mk., Büschelgaranturen 100 Mk., Tischuhren 50 Mk., Vertikale 50 Mk., Bildererand 50 Mk., Stegtische 12 Mk., Truemeur-Spiegel 40 Mk., ganze Wirt-schaft, frisch gearbeitet, 150 Mk.

Friedrich Beilete,
Geilstraße 25. Telefon 2450.

Salon-Uhr,

halb und voll schlagend, schöner, voller Ton unter reeller schriftlicher Garantie von 16, 18, 20, 25, 30-100 Mk. verkauft

Herm. Schindler, Uhrmacher,
Gr. Ulrichstr. 35.
Rabatt in Waren oder bar.

Flechten-Kranke

erhalten umsonst und sofort er-füllende Vorschriften der Behandlung, art bei sichere Befreiung der Flechten-krankheit, Gumpen, auch Bartflechte und sonstigen hartnäckigen Ausschlag.

W. Sommer,
Leipzig-R. 43, Straße 2 bis 3 rüdige

Zimmerleute stellt ein E. Frommann, Gubenstr. 2.

Für Handwerkerschüler!

Wirklich vorschriftsmässige Zeichen- und Schreibmaterialien

kauft man bei
H. Bretschneider,
Fernsprecher 831. Steinweg 56/56. Fernsprecher 831.
Filiale: Meterstrasse 4, schrägüber der Handwerkerschule.

Grosser Massenverkauf von Toiletteseifen etc.

Halle, Leipzigerstrasse 17.
Sämtliche Seifen garantiert rein, absolut frei von Soda u. dgl.

Alles tadellos parfümiert, zu spottbilligen noch nie dagewesenen Preisen, jedoch nur soweit der Vorrat reicht:

- Neutrale Lanolin-Fettseife, 3 Stüd nur 20 Pfg., große Stüde
- Glycerinseife la., 3 Stüd nur 20 Pfg., große Stüde.
- Feine Lilienmilchseife, 3 Stüd nur 35 Pfg.
- Feinste Mandelseife, 8 Stüd nur 20 Pfg., große Stüde.
- Echte Fichtenteerseife, 3 Stüd nur 25 Pfg.
- Feinste Windsorseife, 3 Stüd nur 25 Pfg.
- Rasierseife, prima, 3 Stüd nur 20 Pfg.
- Hochfeine Patschuli- und Nochnusseife, 3 Stüd nur 25 Pfg.
- Echte Palmittinseife, 3 Stüd nur 45 Pfg.
- Hochf. Veilchen-Fettseife, 3 Stüd nur 35 Pfg., in eleg. Kart.
- Echte Gallseife, 3 Stüd nur 20 Pfg.
- Wunderbar duftende Nizza-Veilchenseife, 6 Stüd in feinem Karton 80 Pfg.
- „Trolhetta“ la. Fettseife, 5 große Stüde in Karton 58 Pfg.
- Extra la. Blumen-Fettseife, herrlich im Geruch, 1/4 Pfd. schwer, 3 Stüd 55 Pfg.
- Waldveilchenseife, wunderbar duftend, 3 Stüd 55 Pfg.
- Echte Old Brown Violet-Soap 3 Stüd in Karton 70 Pfg.
- Feinste Blumenseife, 3 Stüd 40 Pfg., in eleganten Karton, in 5 Gerüchen vorzügl.
- Hochfein parfümierte la. prima Rosen-Glycerinseife, 3 Stüd, große Stüde, nur 40 Pfg.

Alles NUR in durchaus reeller Qualität, jedoch zu spottbilligen, noch nie dagewesenen Preisen im Massenverkauf von Toiletteseifen etc. Halle a. S., Leipzigerstrasse 17.

Wegen bevorstehendes Geschäftüberlegung nach unserem Grundstück Leipzigerstraße 20 VII-VIII setz wir



Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Schnellbrater
2,00, 2,50, 2,75 bis 4,75 Mf.
Kartoffeldämpfer
0,85, 1,30, 1,70 bis 2,25 Mf.
Wasserkannen
70, 50, 35 und 15 Pfg.
Petroleumkannen
1 Liter, ganz Emaille, 75 Pfg. bis 1 Mf.
Speiseteller
18, 15, 12 und 10 Pfg.
Emaille-Esslöffel
8 und 10 Pfg.

Handleuchter
10, 20, 25 und 30 Pfg.
Schwedenständer
30, 35 und 40 Pfg.
Ein Posten Topfdeckel
bis 16 cm Größe nur 5 Pfg.
Gewürzschaukel
15, 12, 10 und 8 Pfg.
Eierbecher
weiss oder mit farb. Rand, 10 u. 15 Pfg.
Kaffeefische zum Auflegen
10 und 20 Pfg.

Wasserkessel
30, 40, 50 und 60 Pfg.
Wassermess mit Konjöl
40 Pfg.
Kehrschaukel
80 Pfg.
Suppensiebe
35, 40 und 50 Pfg.
Küchenschüsseln
25, 20, 18 und 15 Pfg.

Grudekessel
30, 40, 50 und 60 Pfg.
Wasserkessel 10 Lit. Stb.
95 Pfg.
Wassermess mit Konjöl
40 Pfg.
Kehrschaukel
80 Pfg.
Suppensiebe
35, 40 und 50 Pfg.
Küchenschüsseln
25, 20, 18 und 15 Pfg.

Schmortöpfe
35, 40, 50, 60 und 75 Pfg.
Maschinentöpfe
17, 20, 23, 25 und 28 Pfg.
Zucker- und Kaffeebüchsen
1 Pfd. 45 Pfg. u. 2 Pfd. 65 Pfg.
Kaffeekannen
40, 45, 55 und 65 Pfg.
Kaffeekrüge
50, 40, 30 und 20 Pfg.
Puddingformen
25, 30, 35 und 40 Pfg.

Anfertigung emaillierter Tür- und Straßenschilder in allen Größen. Spezialität: Einfache und elegante Küchen-Einrichtungen. Deutschlands größtes Spezial-Geschäft emaillierter Haus-haltungs-Geschirre.

Leipzigerstraße am Turm. **Burghardt & Becher** Mittellich des Kaiserl. Gar.-Verband.

Neu eröffnet!

Das lenkbare Luftschiff

würde nicht so viel Aufsehen erregen, als meine abermals herabgelagerten **An- und Abzahlungen.** Der schweren Zeit Rechnung tragend, will ich es auch dem armen Mann ermöglichen, sich neue Frühjahrs-Garderobe und ein gemüthliches Heim zu schaffen. Sie sparen Geld, wenn Sie bei mir

auf Abzahlung

kaufen. Beachten Sie folgendes äußerst vorteilhaftes Angebot:

Von 3 Mark	Von 4 Mark	Für 7 Mark
Anzahlung pro Stück an- erhalten Sie schon:	Anzahlung pro Stück an- erhalten Sie schon:	Anzahlung erhalten Sie schon:
1 Tisch.	1 Spiegelspind.	1 Zimmer.
1 Bettstelle.	1 Küchenschrank.	Für 15 Mark
1 Matratze m. Kiss.	1 Kleiderschrank.	Anzahlung
1 Spiegel.	1 Wäscheschrank.	2 Zimmer.
3 Stühle.	1 Sofa.	Für 25 Mark
1 Waschtoulette.	1 Chaiselongue.	Anzahlung
1 Unterbett.	1 Oberbett.	3 Zimmer.
1 Kopfkissen.	1 Kinderwagen.	Eleganteste Einrichtungen
2 Kommoden.	4 Stühle.	bis 5000 Mark
1 Regulator.		zu den bequemsten Teil-

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe.

Jeder Person genießt die höchsten Vorteile beim Einkauf auf Teilzahlung in dem neuesten und modernsten

Serie I	Serie II	Serie III
Anzahl. von Mk. 3 an.	Anzahl. von Mk. 5 an.	Anzahl. von Mk. 8 an.
Herren- u. Damen- u. Kinder- Garderobe von Mk. 7 an.	Damenjackets von Mk. 3 an.	Damenkleider von Mk. 5 an.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs,

Halle a. S., NUR Große Ulrichstraße 58, I. und II. Etage, neben Warenhaus R u f f u m.

Kredit nach ausserhalb!

Ortskrankenkasse der Tischler und vereinigten Stäben zu Beth.

Zu der am **Montag, den 10. April** ev., abends 8 Uhr im Restaurant „**Stadigarten**“ stattfindenden **Generalversammlung** werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Kassennmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
1. **Rassenbericht** pro 1904. — 2. **Bericht** der Revision und Beschluß-fassung über die **Abnahme** der Rechnung. — 3. **Vorlage**, resp. Genehmigung abgültigender Verträge mit dem **Kassentribunal** und **Kassenbeigen**. — 4. **Geschäftliches**.
Der Vorstand, **Otto Köhler**, Vorsitzender.

Oster-Prämie für unsere Leser!

Unserem verehrten Leserkreis machen wir die ergebene Mitteilung, daß **3.50** nunmehr die **Neue illustrierte Pracht-Ausgabe** von

Fritz Reuter's sämtl. Werke

2 Bände, elegant gebunden, Groß-**Antiquar**-Format, ca. 1200 Seiten, mit Illustrationen und mit ausführlichem **hochdeutschem Wörterbuch**, erschienen ist und nunmehr durch unsere **Gewalt-Expedition**, unter **Witkows**, unsere Träger (auch der telephonischen **Verbindung** Nr. 1047, frei ins Haus) zu dem **aussergewöhnlich billigen** Preise von

3.50 für beide **3.50**
Mark Bände: **3.50**
Mark

zu beziehen ist. — Unser **bestehender Volksbibliothek** „Fritz Reuter“ sollte in **keinem deutschen Hause** fehlen!

Es gereicht uns zur **besonderen Freude**, unseren Lesern in obigem Angebot eine **vollständige Ausgabe** seiner Werke liefern zu können, die sich durch **vornehme Ausstattung**, **vorzüglich gelungene Illustrationen**, **guten, klaren Druck** und **gutes Papier** auszeichnet und nur durch **Herstellung von Massen-Auflagen zu einem derartig billigen Preise** von **Mk. 3.50** zu liefern ist.

Diese **vollständige, illustrierte Pracht-Ausgabe** ist **tatsächlich als erstklassig** zu bezeichnen.

Es **versäume niemand** durch **umgehende Bestellung** sich ein Exemplar zu sichern, sei es für seinen **hausgebrauch**, sei es für **Geschenke** jetzt oder später. Eine **derartig vollständige Ausgabe** von **Fritz Reuter** ist stets für **Jung und Alt** ein **hübsches Geschenk**. Bei der **enormen Nachfrage**, die sich schon jetzt zeigt, dürfte diese **Ausgabe** **rauh** vergriffen sein und **später** nicht mehr alle **Wünsche** sofort **erledigt** werden können.

Bestellungen nach **auswärts** gegen **Einsendung** von **60 Pfg.** Porto I. Zone, **60 Pfg.** Porto II. Zone usw. oder gegen **Nachnahme** unter **Zusatz** von **weiteren 25 Pfg.**

Am **Platz** in der: **Volksbuchhandlung u. Verlag des Volksblattes** Harz 42/43.

Gaithof zum Wöhr. Uhren und Goldwaren empfiehl. **Wärmacher**. **Walgerschiffen** sucht A. Schumann, **Schlichter** 7.

Sämtliche Parteischriften zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung**, **Geißstraße 21**.

Verlag und für die **Zeitschrift** verantwortlich: **KUGEL GROSCH**. — Druck der **Leipziger** **Gesellschafts-Buchdruckerei** (G. S. m. b. H.) Halle a. S.